

JUNI-TAGE

Online Reihe des Kompetenznetzwerks Antidiskriminierung und Diversitätsorientierung



Donnerstag 13.06.24 / 10:00 - 11:30 h / CFE

Referent*innen: Dr. Lina Vollmer und Juan Vivanco (Citizens For Europe)

Einführung in die Erhebung von Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten

Für die Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und zum Abbau von Diskriminierung braucht es eine empirische Grundlage. Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten (ADGD) machen systematische Benachteiligungen gegenüber bestimmten Gruppen in einer Organisation sichtbar und zeigen auf, wie divers unterschiedliche Bereiche und Hierarchiestufen tatsächlich sind. Die Erhebung solch sensibler Daten muss dabei bestimmten Kernprinzipien folgen. In dieser Veranstaltung stellen wir vor, was Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten sind, was bei der Konzeption, Erhebung sowie Auswertung beachtet werden muss und mit welchem Diskriminierungsbegriff wir arbeiten.

ANMELDUNG

Montag 17.06.2024 / 10:00 -12:00 h / advd

Referent*innen: Samera Bartsch (DEZIM), Natalia Beck (MigraNetz Thüringen e.V.) und Martin Vahemäe-Zierold (Antidiskriminierungs- und Queerbeauftragte Person und LADG-Beschwerdestelle für Bezirksamt Mitte)

Umkämpfte Teilhabe: Effekte des Antidiskriminierungsrechts

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Doch welche konkreten Effekte können wir seit dem Inkrafttreten des Gesetzes in 2006 auf Betroffene, Institutionen und die Gesellschaft insgesamt feststellen? Welche rechtlichen Möglichkeiten bietet das AGG, um Diskriminierung zu bekämpfen? Welche Wirkung hat das AGG in Bezug auf die Praxis in Institutionen, um diskriminierende Praktiken zu erkennen, zu verhindern und zu bekämpfen? Und wie hat das Gesetz grundsätzlich das Wissen und die Diskussion um Diskriminierung in der Gesellschaft beeinflusst? Wo sind die Grenzen und Herausforderungen?

Im Panel wollen wir uns die institutionelle Ebene, die individuelle Ebene sowie diskursive Ebene der Wirkungsweisen der Antidiskriminierungsgesetzgebung anschauen.

ANMELDUNG

Montag 17.06.2024 / 14:00 - 15:30 h / RAA Berlin

Referent*innen: Dr. Andrés Nader (RAA Berlin) im Gespräch mit Miriam Camara (akoma coaching & consulting) und Sohal Behmanesh (Co-FORM Consulting)

10 Jahre „Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung“: Ein Rückblick

Drei Praktiker*innen der „Diversitätsorientierten Organisationsentwicklung“ gehen in diesem Gespräch auf die Erfahrungen und Einsichten ein, die sie in zehn Jahren Beratungsarbeit mit diesem diskriminierungs- und rassistuskritischen Ansatz gemacht haben. Theoretische Überlegungen, praktische Probleme, schwierige und lustige Erlebnisse werden ausgetauscht.

ANMELDUNG

Mittwoch 19.6.2024 / 10:00 - 12:00 h / advd

Referent*innen: Bartek Pytlas und Franziska Schwantuschke (advd)

Transparenz und Evidenz: effektive Falldokumentation in der Antidiskriminierungsberatung in öffentlichen Einrichtungen

Der Workshop zur Falldokumentation in öffentlichen Einrichtungen fördert und baut die drei Hauptstrategien des Kompetenznetzwerks aus: erstens wirksame Strategien zur Bewältigung von Diskriminierung in konkreten Situationen, zweitens Ansätze zur Förderung von Diversität durch die Weiterentwicklung von Organisationen und Strukturen, und drittens die Entwicklung struktureller Maßnahmen aus Führungsperspektive und anhand von Gleichstellungsdaten.

Die zweistündige Online-Veranstaltung konzentriert sich dabei auf die Bedeutung und die Standards der Dokumentation in der Antidiskriminierungsberatung, insbesondere in öffentlichen Einrichtungen. Es wird erläutert, warum eine sorgfältige Dokumentation unerlässlich ist und welche Standards dabei eingehalten werden sollten. Zudem wird ein Überblick über verschiedene Dokumentationssysteme gegeben, einschließlich einer kurzen Einführung in das advd-Dokumentationssystem.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Workshop teilzunehmen, um gemeinsam Einblicke in die Praxis der Falldokumentation zu erhalten und neue Erkenntnisse zu gewinnen!

ANMELDUNG

Donnerstag 20.06.2024 / 14:00 - 15:30 h / **RAA Berlin**

Ein Gespräch zwischen Katja Kinder und Dr. Andrés Nader (beide RAA Berlin)

Körper und Emotion in der rassismuskritischen Arbeit

Im Kontext der politischen Bildungsarbeit (und nicht nur dort) werden bei der Behandlung vom Thema Rassismus vor allem kognitive Ansätze angewendet. Das Gleiche gilt für die weiteren „-ismen“. Aus unserer Sicht ist der Körper zentral in der Bearbeitung von Rassismus und weiteren „-ismen“: Den Körper einzubeziehen ermöglicht einen ganzheitlichen Ansatz, mit dem andere „Antworten“ möglich sind. In diesem Gespräch wollen wir die Notwendigkeit reflektieren, gerade emotionale und somatische Aspekte der Wirkungsweisen von Rassismus zu adressieren. Welche Rolle spielen körperliche und affektive Reaktionen in der Rassismuskritik und wie können diese in der pädagogischen und Beratungsarbeit integriert werden?

ANMELDUNG

Freitag 21.06.2024 / 10:00 - 11:30 Uhr / **CFE**

Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Barbara Schermaier-Stöckl (Rektorin der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen) und Martin Wilhelm, Juan Vivanco und Thao Tran (Citizens For Europe)

Erhebungen von Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten an Hochschulen – Erfahrungen der Katholischen Hochschule NRW

Die Katholische Hochschule NRW | katho hat Anfang des Jahres gemeinsam mit Citizens for Europe Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten (ADGD) bei Studierenden und Personal erhoben. Wir sprechen mit der Rektorin der katho Prof. Dr. Barbara Schermaier-Stöckl über ihre Erfahrungen mit der Erhebung. Dabei wollen wir u.a. wissen, warum die katho ADGD erhoben hat, auf welche Herausforderungen und Widerstände sie dabei gestoßen ist, was mit den Ergebnissen der Erhebung passiert und was der gesamte Erhebungsprozess an der Hochschule bewirkt hat.

ANMELDUNG

Freitag 21.06.2024 / 14:00 - 15:00 h / **RAA Berlin**

Referent*innen: Marina Chernivsky (Kompetenzzentrum antisemitismuskritische Bildung und Forschung/ OFEK e.V.) und Dr. Andrés Nader (RAA Berlin) im Gespräch

Diversitätsorientierung aus antisemitismus- und rassismuskritischen Perspektive

Auf ganzheitliche und prozessorientierte Art und Weise berücksichtigt die „Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung“ als Konzept alle Dimensionen von Diskriminierung. Innerhalb dieses größeren Rahmens werden in der Praxis jedoch immer wieder Schwerpunkte bestimmt und Fokussierungen vorgenommen. Marina Chernivsky und Dr. Andrés Nader besprechen hier ihre Erfahrungen mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen mit Hinblick auf Antisemitismus- und Rassismuskritik. Welche Kontraste, welche Herausforderungen und welche Schnittmengen nehmen sie in ihrer Bildungs- und Beratungsarbeit wahr? Wie äußern sich in diesen Prozessen antisemitische oder rassistische Annahmen? Wie können mit diesem Konzept strukturelle Transformationen errungen werden?

ANMELDUNG

Mittwoch 26.06.2024 / 10:00 - 11:30 h / **CFE**

Referent*innen: Dr. Lina Vollmer und Martin Wilhelm (Citizens For Europe)

Vorbereitung einer Erhebung von Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten in meiner Organisation – ein interaktiver Workshop zum Erhebungsprozess

Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten (ADGD) ermöglichen die Entwicklung von Antidiskriminierungsmaßnahmen auf Basis einer empirischen Grundlage. Doch wie läuft eine extern beauftragte Befragung überhaupt ab und welche Voraussetzungen seitens der Organisation müssen erfüllt sein? Bei dieser Veranstaltung geben wir einen Impuls zum Ablauf von ADGD Erhebungsprozessen und analysieren anschließend anhand von Fallbeispielen aus dem Plenum, mit welchen Akteurskonstellationen innerhalb einer Organisation die Erhebung erfolgreich umgesetzt werden kann.

ANMELDUNG